

UN-Klimabericht: „Alarmstufe Rot“

Klimapläne der Staaten und Städte bleiben weit hinter den Forderungen des Pariser Klimaabkommens. Die Erderwärmung bei 1,5 °C zu stabilisieren heißt Maßnahmen politisch umzusetzen. Dies ist bis jetzt kaum geschehen, obwohl das Zeitfenster, in dem die Klimakatastrophe noch einzudämmen wäre, sich demnächst schließt.

Wir fordern daher die gut ausgearbeiteten Maßnahmen der Wissenschaftler*innen und Ingenieur*innen ab sofort umzusetzen. Die Technologie dafür ist vorhanden, es fehlt nur der politische Wille. Die aktuelle Regierung versucht uns mit Klima-Mogelpackungen abzuspeisen. Auch die europäischen Zielvorgaben sind zu schwach, um die Erderwärmung nachhaltig aufzuhalten.

Wir fordern Klimaneutralität bis 2035, das heißt die CO₂-Emissionen und andere Treibhausgasemissionen auf nahezu null zu bringen. Das ist technisch möglich und wird positive Auswirkungen auf die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt haben.

Wir fordern die Politik zu folgenden Maßnahmen auf:

- **Verkehrswende:** statt geplanter 2000 km Autobahn:
Ausbau von öffentlichem Nah- und Fernverkehr!
Abbau von Subventionen! Dekarbonisierung! Keine Inlandsflüge!
- **Energiewende:** Ausbau der Windkraft und Solarenergie!
- **Gerechtigkeit:** CO₂ besteuern und an ärmere Menschen umverteilen
- **Agrarwende:** Biologischer Anbau und Tierhaltung!
Neuverteilung der Subventionen!
- **CO₂ bindende Bodennutzung:**
Aufforstung und Vernässung von Mooren!
- **Industriewende:** Kreislaufwirtschaft!
Klimaneutral betreibbare Neuanlagen! CO₂-Preis von 180 €/Tonne!
- **Hauswärmewende:** Energetische Sanierung des Altbestands!
Einbaustopp fossiler Heizungen (→ Wärmepumpen)! Passivhäuser!



Nehmen wir die gemeinsame Herausforderung endlich an und retten die Zukunft für alle Lebewesen dieses Planeten!

Wählen Sie nur Parteien, die ein Versprechen & Programm für das 1,5 °C Ziel haben. Mehr Infos zu Forderungen und Maßnahmen finden Sie im Internet unter 1,5°-Ziel Machbarkeitsstudie von FFF oder im Handbuch Klimaschutz.

Schließen Sie sich uns an!

V.i.S.d.P.: Christian Bläul, Am Gorbitzbach 23, 01159 Dresden

Letzte Chance für das Klima: Erderwärmung auf 1,5 °C begrenzen



Schon jetzt Temperaturanstieg um 1 °C -> mehr Extremwetterereignisse (Hitzewellen, Waldbrände, Dürre, Überschwemmungen & Artensterben) (IPCC 2012, 2013, 2018)

Aktuell geplanten Anstrengungen → 2,9 °C Erwärmung im Jahr 2100
Notwendig → max. 1,5 °C Erwärmung (Kipp-Punkt des Erdsystems)
(Climate action tracker 2020, Schellnhuber et al., 2016)

Dafür müssen die **Netto-Emissionen in Deutschland 2035 auf 0 sinken!!!**
(IPCC 2013, 2018)

Konkrete Forderungen an die Stadt Dresden sind u.a.:

1. **Stadtrat/Landtag:** Konkreter Plan für Klimaneutralität für Dresden, ein*e Klimabürgermeister*in, einen städtischen Klimaschutzfond, klimaschutzbezogenes Personal-/ Sachbudget in allen relevanten Geschäftsbereichen
2. **Attraktivität/Nutzung/Angebot des ÖPNVs verbessern:** Niedrigere ÖPNV-Preise, höhere Taktung, bessere Anbindung des Umlands, Erhöhung der Parkgebühren zugunsten des ÖPNVs
3. **Förderung nachhaltiger Mobilität:** Car Sharing, Lastenräder, Bike Sharing & Ausbau der Rad- und Fußwege (Sicherheit und Attraktivität)
4. **Begrünung der Stadt:** Dächer & Fassaden, Innenstadt (Bäume & Hecken), Aufforstung industrieller Grünflächen, Förderung von Biodiversität, Entsiegelung von Flächen
5. **Autofreie Zonen, Parkplatzreduzierung** → Umwandlung z.B. in Erholungs-/Grünflächen
6. **Solarpflicht** auf allen öffentlichen Neubauten/ bei Dachsanierungen & **energieeffiziente Gebäudesanierung**
7. **Städtischen Energieversorgung → 100 % Ökostrom**

<https://s4f-dresden.de/klimaschutz-massnahmenkatalog-fuer-dresden/>

V.i.S.d.P.: Christian Bläul, Am Gorbitzbach 23, 01159 Dresden